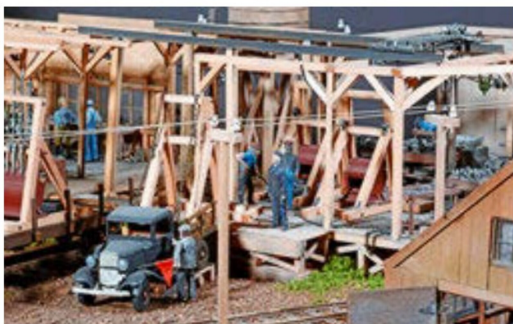




Der Deckenkran der Stamp Mill Factory.



Ein weiteres Holzgestell für die Produktion eines Pochwerks wird geliefert.



John McHammer, ein eingewanderter Schotte, werkelt in der Schlosserei.



Im Kesselhaus wird der Dampf produziert.

nur Kohle, sondern auch Flüssiges aus dem nebenstehenden hölzernen Wasserturm. Gleich daneben steht das Geschäft von Luigi. Als gebürtiger Italiener hat er sich auf den Import von feinen Sachen aus dem Bel Paese spezialisiert. Vor seinem Laden ist zurzeit viel los: Der lange Burro Train schlängelt sich um das Gebäude. Was hatten die Maultierführer für eine Mühe, ihre Viecher so in eine Reihe und dort erst noch ruhig zu stellen, dass das kilometerlange Kabel für einen Seilzug in den benachbarten Bergen auf die Tiere geladen werden konnte! Das Seil um die Kolonne der 20 Maultiere umspannt sie von vorn nach hinten, dann einmal herum und wieder nach vorn und so weiter, bis das ganze Kabel auf die Viecher gezurrt ist. (Markus gestaltete diese umwerfende Szene nach Bildern in einem Buch über die Rio Grande Southern Railroad.) Der Burro Train schlingt sich hinter dem gesamten Aufnahmegebäude hindurch. Dass Mosquito trotz dieses stattlichen Bahnhofs ein kleines Kaff ist, sieht man auf der anderen Gebäudeseite auch daran, dass es über keinen ortsansässigen Zahnarzt verfügt. Deshalb kommt es bei der Ankunft des Stör-Dentisten immer wieder zu einem Auflauf der Dorfleute. (Markus ist stolz darauf, dass dieses augen-



Der Direktor erteilt einem Foreman weitere Anweisungen.